

# Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

Postversandort: Leipzig 16. Jahrgang Montag, den 18. Juni 1962 Nummer: 169 Beilage Nr.: ---

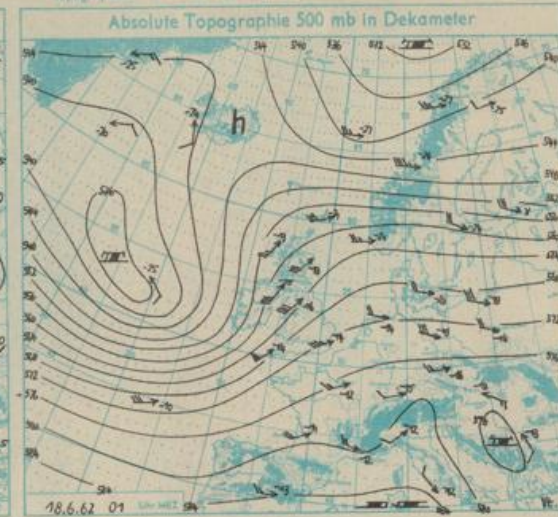
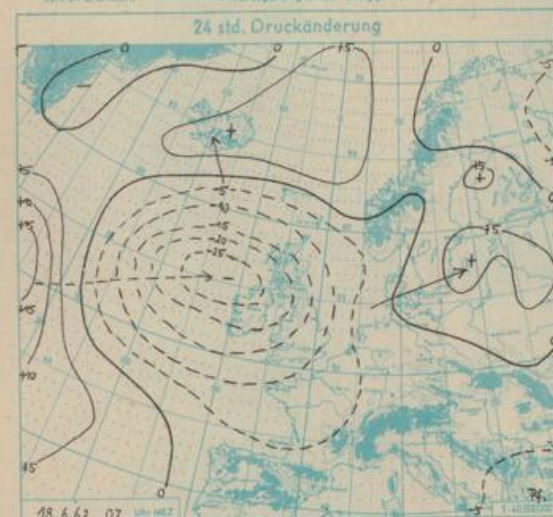
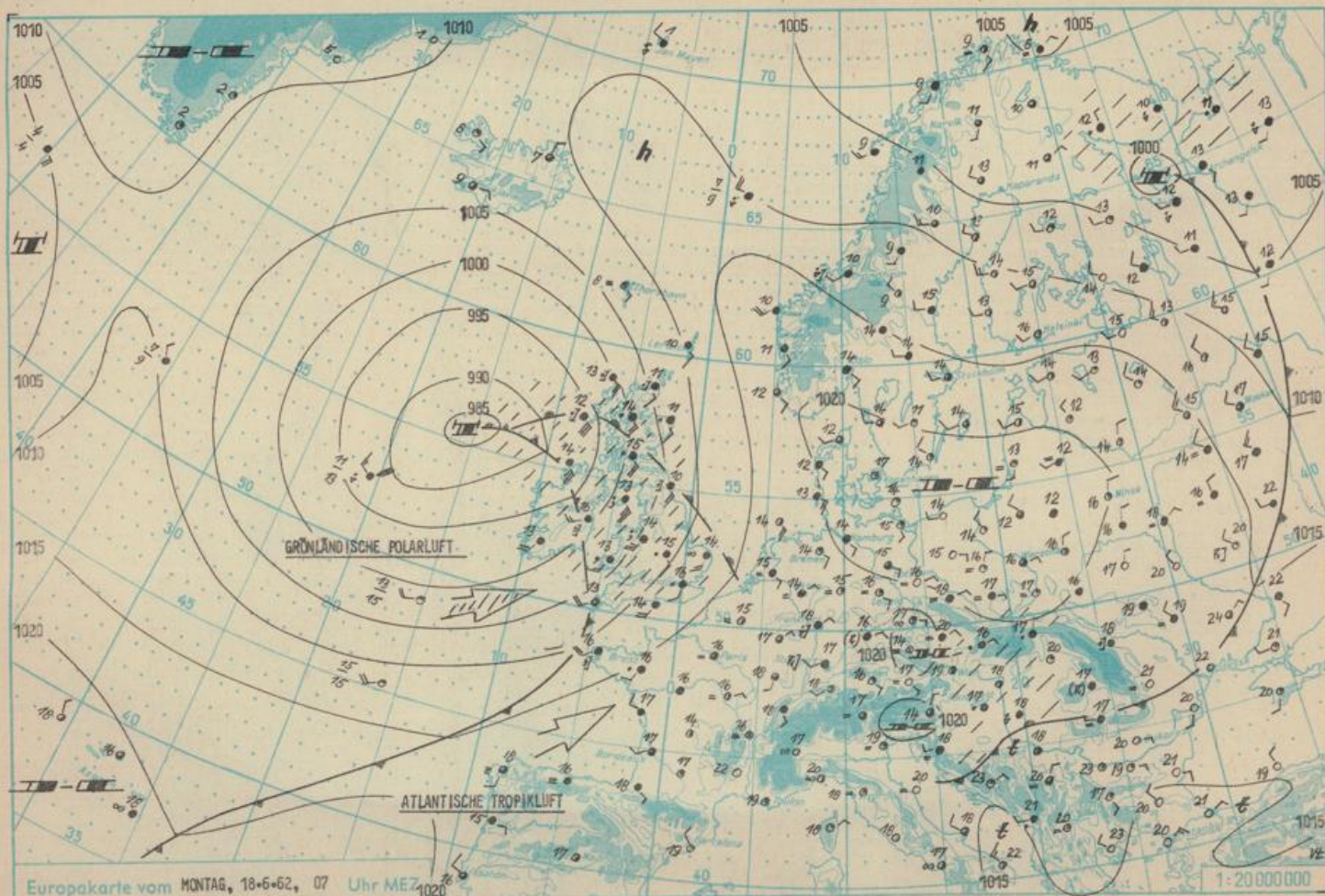
## HÖHENWETTERBERICHT MAI 1962

Der Monat Mai war mit Ausnahme der Tage vom 6.-9. zu kalt und zwar im Monatsmittel um 2 bis 3 grad. Die monatlichen Niederschlagssummen waren in Mecklenburg, der Lausitz und im Mittelgebirge übernormal. Im Gebiet zwischen Berlin, der Altmark und Nordthüringen wurde zu wenig Niederschlag gemessen. Die restlichen Landesteile kamen in einen etwa normalen Niederschlagsgenuß. Im Mai gab es keinen Tag, der an allen Stationen gleichzeitig niederschlagsfrei war.

Für die gesamte Maiwitterung sind Höhentrog- und Höhentief-lagen zwischen 0 und 25 Grad Ost charakteristisch. Lediglich vom 5. bis 9. und am 19./20. ist ein flacher Höhenrücken über Mitteleuropa zu finden (am 8.5. höchste Lage der 500 mbar-Fläche im Mai, vom 7. bis 9. Tropopause in 11 bis 12 km Höhe, höchste Tropopausenlage im Mai am 18/19. mit 12 bis 13 km). Daraus ergeben sich sowohl in der Höhe als auch am Boden Maxima der Temperatur. Die übrige Zeit steht anhaltend unter dem Einfluß feucht-kühler Meeresluft. Bis zum 3.5. und nach dem 26.5. ist ein abgeschlossenes Höhenhoch im Seegebiet zwischen den Britischen Inseln und Grönland anzutreffen. In dieser Zeit fließt kühle Luft vom Nordmeer, an den anderen Tagen vom Atlantik nach Deutschland.

Im Bereich eines in eine straffe nördliche Höhenströmung eingelagerten Bodenhochkeil kommt es am 1.5. zum letzten Male verbreitet zu Luftfrösten. Potsdam meldet sogar -4 °C (der 1. Mai weist mit 7 bis 8 km Höhe die tiefste Tropopausenlage im Mai auf. Gleichzeitig ist die gesamte Troposphäre kälter als an allen anderen Tagen im Mai). Bodenfröste treten bis zum 6.5. noch gehäuft, danach nur noch vereinzelt auf. Im Mai überquerten Tiefausläufer wiederholt Deutschland, und zwar bis zum 4.5. aus Nord bis Nordwest, vom 5. bis 10.5. aus Südwest bis West und nachfolgend vorherrschend aus West bis Nord kommend. Am 9./10. passiert ein Tiefausläufer das westliche Ostseeküstengebiet und führt dort zu hohen Regensummen (Wismar 36 mm). Vom 25. bis 28.5. bestimmt ein von Dänemark nach Frankreich ziehendes Höhentief das Wettergeschehen in Deutschland. Am 26. kommt es in den östlichen Bezirken zu bemerkenswerten 5-b-artigen Aufgleitniederschlägen (Dresden in 12 Stunden 20 Ltr. pro m<sup>2</sup>), am 28. bringen hauptsächlich in der Lausitz auftretende Gewitter erneut hohe Regensummen (Cottbus 26 mm). Die kühle Witterung setzt sich im Juni noch fort, jedoch geht die Niederschlagsneigung stark zurück.

Dipl. Met. H. NEUMEISTER.



**WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG:** Am Sonntag strömten in unseren Raum kühlere und trockenere Luftmassen ein. Wegen des zu geringen Feuchtigkeitsgrades in den höheren Schichten der Troposphäre konnten die Quellwolken über dem Flachland nicht die zur Auslösung von Gewittern notwendige vertikale Ausdehnung erreichen. Lediglich im Mittelgebirgsraum traten noch vereinzelt Gewitter auf. --- Infolge der eingetretenen kräftigen Tiefdruckentwicklung westlich der Britischen Inseln wurde die am Sonntagmorgen über der südlichen Nordsee befindliche Hochdruckzelle ostwärts abgedrängt. Unser Raum verblieb auf deren Südwestseite im Bereich schwacher Luftdruckgegensätze. Mit weiterer nordostwärtiger Ausdehnung des ostatlantischen Tiefdruckgebietes gewinnt dessen Kaltfrontausläufer nach Osten an Raum und löst in der zweiten Tageshälfte des Dienstag vor allem in den südlichen und mittleren Bezirken erhöhte Gewitterneigung erwarten.

**VORHERSAGE FÜR DIENSTAG, AUSGEGEBEN AM MONTAG UM 11 UHR:** Bei meist mäßigen, nur vereinzelt böigen Winden aus südlichen Richtungen im Osten und Süden anfangs noch heiter, im Nordwesten wolbig, nachmittags und abends allgemein stark bewölkt, besonders in den mittleren und südlichen Bezirken gewittrig. Tageshöchsttemperaturen um 27 °C. Nächtlche Tiefstwerte um 15 °C.

**WEITERE AUSSICHTEN:** Wieder kühler.

Vt.